

## **Bauernbund Brandenburg: Biogasanlagen nüchtern bewerten**

Angesichts der Diskussion um Standorte und Dimensionierung von Biogasanlagen tritt der Bauernbund Brandenburg für eine nüchterne Bewertung aus berufsständischer Sicht ein: "Wir haben nicht zu beurteilen, ob Biogasanlagen energetisch effizient oder betriebswirtschaftlich sinnvoll sind", erklärt Jens Gerloff, Vorstandsmitglied des Bauernbundes aus Teetz in der Prignitz: "Aber jeder Hektar, der in die Erzeugung von Energiepflanzen geht, verbessert die Chancen unserer Produkte auf dem Markt." Das sei bereits bei der Ernte 2006 spürbar gewesen, muss aber weiter gehen: "Die Erzeugerpreise für Lebensmittel sind noch viel zu niedrig."

Dass Biogasanlagen auch in eine Konkurrenz zum Futterbau treten, räumt Gerloff, selber Milchviehhalter, ein, meint aber: "Erstens haben wir im teilweise viel zu extensiv genutzten Grünland noch Produktionsreserven. Und zweitens müssen wir dann neu darüber nachdenken, welche Milchleistung sich noch rechnet. Wenn alle unsere Milchkühe im Jahr nur 500 Liter weniger geben würden, wäre jedenfalls so viel Milch vom Markt, dass es nicht schwer fallen dürfte, einen deutlich besseren Milchpreis durchzusetzen."

Der Bauernbund begrüßt daher grundsätzlich den Bau von Biogasanlagen, rät aber Landwirtschaftsbetrieben zur Vorsicht. So sollten keine langfristigen Lieferverträge eingegangen werden. Auch der Bau einer eigenen Biogasanlage sei gründlich zu überlegen. Gerloff: "Das mag im Einzelfall passen, genauso wie es im Einzelfall funktioniert, dass ein Landwirt die auf seinem Hof erzeugten Lebensmittel selbst verarbeitet und direkt vermarktet. Aber in erster Linie sollten wir das machen, was wir am besten können, nämlich Rohstoffe erzeugen."

*Bauernbund Brandenburg  
Geschäftsführer Reinhard Jung  
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz  
Telefon (038791) 80200  
Telefax (038791) 80201  
jung@bauernbund-brandenburg.de  
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*